

WIEN / Juli 2024

Pädagogisches Konzept für Kinder und Jugendliche

epicenter.academy GmbH –
Plattform für digitale
Kompetenz

Julia Hahn
Daniel Lohninger



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzfassung.....	2
2. Digitale Selbstverteidigung: Kinder und Jugendliche befähigen.....	2
3. Angebots-Portfolio.....	3
3.1 Workshops.....	3
3.2 E-Learning.....	3
4. Pädagogischer Auftrag - die Grundlagen des pädagogischen Handelns.....	4
4.1 Pädagogische Grundsätze.....	4
4.2 Zielgruppen.....	5
5. Pädagogische Praxis.....	6
5.1 Prozessqualität - Wie wir arbeiten.....	6
5.2 Didaktisch-methodische Grundlagen.....	6
5.3 Reflexion.....	7
6. Qualitätsstandards & Qualitätssicherung.....	8
6.1 Trainer:innen.....	8
6.2 Zieldefinition.....	8
6.3 Evaluierung.....	8
6.4 Fort- und Weiterbildung.....	9
7. Organisation und Rechtsform.....	9
8. Quellenverzeichnis.....	10

1. Kurzfassung

Der technische Fortschritt und die allgegenwärtige Vernetzung haben die Lebenswelt und das gesellschaftliche Zusammenleben in den letzten 20 Jahren drastisch verändert, wobei Kinder und Jugendliche besonders betroffen sind. Um sie zur selbstbestimmten Nutzung digitaler Technologien zu befähigen, hat die epicenter.academy GmbH das Programm „Digitale Selbstverteidigung“ entwickelt, das durch Workshops und E-Learning altersgerechtes Wissen vermittelt – das ist unser Auftrag. Dabei verfolgen wir folgende pädagogische Ziele:

Bewusstseinsweiterung: Förderung des Verständnisses für die Chancen und Risiken der digitalen Welt, insbesondere in Bezug auf Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung und IT-Sicherheit.

Wissenssteigerung: Vermittlung von Basiswissen in den Feldern digitale Grundbildung, Informatik und Medienkompetenz.

Erweiterung von Handlungswissen und Fertigkeiten: Entwicklung praktischer Fähigkeiten zur sicheren und selbstbestimmten Nutzung digitaler Medien.

Zur Vermittlung werden altersgerechte, anschauliche Beispiele und interaktive Methoden verwendet, um die Inhalte verständlich und nachvollziehbar zu machen. Die Lernangebote sind so gestaltet, dass Kinder und Jugendliche von der Expertise profitieren und ihnen zugleich Raum für selbstbestimmte Erfahrungen geboten wird. Durch regelmäßige Reflexion und Evaluation wird die Qualität des Bildungsangebots der epicenter.academy GmbH sichergestellt.

2. Digitale Selbstverteidigung: Kinder und Jugendliche befähigen

Der Alltag hat sich in den letzten 20 Jahren drastisch verändert. Kein Bereich kommt heutzutage ohne den Einsatz moderner Kommunikationstechnologien aus. Der technische Fortschritt verändert die Lebenswelt und unser gesellschaftliches Zusammenleben in einem nie dagewesenen Tempo – Kinder und Jugendliche sind davon besonders betroffen, sind sie es doch, die in diese Welt hineinwachsen. Gegenwärtige Entwicklungen und deren Auswirkungen zu verstehen ist so schwierig wie nie zuvor. Die allgegenwärtige Vernetzung unserer Gesellschaft bietet riesige Chancen, aber auch eine Vielzahl neuer Herausforderungen, insbesondere den Schutz der Vertraulichkeit von Informationen und die informationelle Selbstbestimmung. Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer digitalisierten Welt auf, die sie hauptsächlich als Konsumenten betrachtet und ihre Rechte oft nur minimal achtet. Hinzu kommt, dass sie häufig ihre eigenen digitalen Fähigkeiten überschätzen (vgl. Digital Skills Barometer 2023/24).

Vor diesem Hintergrund hat die epicenter.academy GmbH ein pädagogisches Programm mit dem Titel „Digitale Selbstverteidigung“ entwickelt, das Kinder und Jugendliche zur selbstbestimmten Nutzung digitaler Technologie ermutigt und befähigt, denn die „Digital Natives“ benötigen ein über Anwender:innenkompetenzen hinausgehendes Verständnis für digitale Architekturen, informatisches Basiswissen sowie ein Bewusstsein für die subtilen Mechanismen, die von unterschiedlichen

Interessensgruppen (Unternehmen, Online-Kriminelle, Staat ...) angewandt werden, um möglichst viele Daten zu erhalten und diese für ihre jeweiligen Zwecke zu nutzen.

Dieses Wissen wird im Rahmen von Workshops in Bildungsinstitutionen sowie online mittels E-Learning vermittelt. Anhand anschaulicher Beispiele, aktiver, eigenständiger Betätigung und durch interaktive Methoden vermittelt die epicenter.academy GmbH Information und Sachwissen alters- und zielgruppengerecht. Echte digitale Fitness und smarte Skills - und damit auch die Fähigkeit zur digitalen Selbstverteidigung - sind eine unentbehrliche Grundlage für mündige Bürger:innen des 21. Jahrhunderts.

3. Angebots-Portofolio

Das Angebot der epicenter.academy GmbH. umfasst Workshops und eine E-Learning Plattform.

3.1 Workshops

Die Workshops der epicenter.academy im Umfang von 3-4 Unterrichtseinheiten finden als in-house Workshops in der jeweiligen Bildungseinrichtung statt.

3.2 E-Learning

Das E-Learning ist kosten- und barrierefrei unter <https://epicenter.academy/e-learning> abrufbar.

Der Fokus aller Bildungsangebote der epicenter.academy GmbH liegt auf der altersgemäßen Vermittlung von Grundlagen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit.

Wir verbinden digitale Bildung, politische Bildung, Informatik und Medienbildung und decken mit unserem Angebot den Informationsbedarf in unserer modernen, technologiegetriebenen Gesellschaft. Dabei setzen wir auf technikfreundliche Ansätze ohne belehrenden Ton.

Ziel der Bildungsangebote der epicenter.academy GmbH sind die Bewusstseinerweiterung, Wissenssteigerung und die Erweiterung von Handlungswissen und Fertigkeiten der Schüler:innen.

Aktuell umfasst das Angebot der epicenter.academy GmbH folgende Module:

1. Warum Datenschutz
2. Überwachung am Arbeitsplatz
3. IT-Sicherheit und Bedrohungsanalyse
4. Verschlüsselung
5. Sicher kommunizieren
6. Passwörter
7. Sicherer Surfen
8. Geräte sicherer machen
9. Online-Kriminalität
10. Phishing
11. Deepfake-Phishing
12. Sicheres, endgültiges Löschen von Daten
13. Künstliche Intelligenz
14. Digitaler Gewaltschutz

4. Pädagogischer Auftrag - die Grundlagen des pädagogischen Handelns

Die epicenter.academy GmbH, hervorgegangen aus der Grundrechtsorganisation epicenter.works, legt großen Wert auf die respektvolle und wertschätzende Behandlung aller Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Meinungen. Dies spiegelt sich besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wider und basiert auf den folgenden Grundsätzen:

4.1 Pädagogische Grundsätze

Wertschätzung und Respekt: Wir handeln im Einklang mit den in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegten Rechten von Kindern und Jugendlichen – einen inhaltlichen Fokus haben wir dabei besonders auf den Schutz der Privatsphäre (Art. 16), da Kinder und Jugendliche wie alle Menschen ein Recht darauf haben, vor unzulässigen Eingriffen in ihr Privatleben geschützt zu sein. Das Bewusstsein für dieses Recht und die Möglichkeiten, das zu erhalten sind uns ein Anliegen. Zugleich fördern wir den Zugang zu Medien (Art.17), da dieser für die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen unerlässlich ist. Indem wir diese Rechte wahren, tragen wir dazu bei, dass junge Menschen in einer angemessenen, informierten Umgebung aufwachsen können. Unser Engagement umfasst sowohl den Schutz persönlicher Daten als auch die Bereitstellung altersgerechter Lernangebote und -settings.

Autonomie und aktive Beteiligung:Die Mitarbeiter:innen der epicenter.academy GmbH teilen die Überzeugung, dass Kinder und Jugendliche Gestalter:innen ihrer Lern- und Lebenswelten sind und ermutigen sie in den Workshops, diese autonom und aktiv - gemäß ihres aktuellen Wissensstandes und ihrer Erfahrungen - mit Information, Wissen und Fertigkeiten anzureichern.

Selbstbestimmtes Lernen:Wir verstehen Lernen als Prozess, in dem Lernende ihr Wissen aktiv konstruieren und schaffen Raum für selbstbestimmte, individuelle Lernerfahrungen. Die Trainer:innen agieren als unterstützende Begleiter:innen und Moderator:innen, die diesen Prozess fördern und anleiten.

Souveräner Umgang mit digitalen Medien: Digitale Medien sind ein wesentlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Wir unterstützen sie dabei, diese souverän zu nutzen. Ohne erhobenen Zeigefinger und mit Freude am Gerät bieten wir Orientierung und Hilfestellung, um ihnen den verantwortungsvollen, aufgeklärten und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien näherzubringen.

Förderung von Grund- und Freiheitsrechten:Die Bildungsarbeit für und mit jungen Menschen ist uns ein besonderes Anliegen. Wir sehen es als unseren Auftrag, das Bewusstsein für Grund- und Freiheitsrechte in einer zunehmend digitalisierten Lebenswelt zu schaffen und zu stärken.

Lebensweltorientierte Bildungsangebote

Um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu erreichen und für Nachhaltigkeit zu sorgen, orientieren sich die Bildungsangebote der epicenter.academy GmbH an der Lebenswelt der Zielgruppe. Dies findet seinen Ausdruck durch

- regelmäßige Recherche von Trends im Bereich der Jugendmedien (z.B. Jugend-Internet Monitor) und entsprechender Anpassung der Inhalte und Schwerpunkte
- die Thematisierung (tages-) aktueller Beispiele und die Bezugnahme auf gegenwärtige Debatten (z.B. Chatkontrolle)

- einen situativen Ansatz: Flexible Anpassung der Konzepte an die Bedürfnisse und Wissensniveaus der Klasse
- regelmäßigen fachlichen Austausch der Trainer:innen
- Austausch mit den Expert:innen von epicenter.works
- Austausch mit Kindern und Jugendlichen während der Workshops
- Austausch mit anderen Expert:innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Diese pädagogischen Grundsätze und Haltungen bilden das Fundament der Arbeit der epicenter.academy GmbH und stellen sicher, dass die Bildungsangebote den Bedürfnissen junger Menschen gerecht werden und sie ihre Rechte in der digitalen Welt kennen und schützen.

4.2 Zielgruppen

Das Workshop-Angebot der epicenter.academy richtet sich an Schüler:innen in Bildungsinstitutionen der

- **Sekundarstufe I (Schulstufe 7-8) – AHS und Mittelschulen**
- **Sekundarstufe II (Schulstufe 9 – 13) – PTS, AHS, BMS, BHS**
- **Jugendliche in der Lehrausbildung („Lehrlinge“).**

Auch Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte profitieren von der Teilnahme an den Workshops.

5. Pädagogische Praxis

Die pädagogische Praxis umfasst Prozessqualität, methodisch-didaktische Überlegungen, und Reflexion. Diese Bereiche gewährleisten eine hohe Bildungsqualität durch klare Strukturen, vielfältige Methoden, regelmäßige Überprüfungen und kontinuierliche Weiterentwicklung. So wird eine effektive und nachhaltige Lernumgebung geschaffen.

5.1 Prozessqualität - Wie wir arbeiten

- **Angenehme Atmosphäre:** Voraussetzung für ein gelingendes Lern-Setting ist eine angenehme Atmosphäre. Daher legen wir besonderen Wert auf wertschätzende Sprache und respektvolle Kommunikation – dies gilt beidseitig.
- **Spielregeln:** Die Rahmenbedingungen und der Ablauf des Workshops (Dauer, Workshop-Programm und Inhalte, wenn notwendig: Regeln, Pausengestaltung, Einladung, Fragen zu stellen und/oder eigene Erfahrungen einzubringen etc.) werden gleich zu Beginn abgeklärt – so wissen die Kinder und Jugendlichen, was sie erwartet und können sich darauf einstellen.
- **Methodenmix:** Die Workshops sind abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet (siehe Pkt. 5.2.).

- **Kommunikation:** Aktives Zuhören, das Einbeziehen der Teilnehmer:innen, das Eingehen auf Fragen und eine offene, klare Kommunikation – auch im Falle von unangemessenem oder störendem Verhalten (verbaler Dreischritt) - sind uns wichtig.
- **Freiwilligkeit:** Keine Teilnehmer:in wird zu einer Handlung oder Aktivität gezwungen.
- **Glaubwürdigkeit:** Das, wovon wir reden, steht im Einklang mit unserem Handeln, z.B. das Respektieren von Privat-/Intimsphäre: Schüler:innen werden von uns nicht aufgefordert, ihren Smartphone-Screen zu zeigen. Wenn sie zu den Trainer:innen kommen und um Hilfe bitten, leiten wir sie zum eigenständigen Ausprobieren an und sind dabei behilflich, Lösungen zu finden. Auch das Recht am eigenen Bild wird respektiert – Nicht nur die Eltern werden um Erlaubnis für Fotos gefragt, auch die Schüler:innen selbst geben ihre Einwilligung bzw. können selbstverständlich ablehnen.

5.2 Didaktisch-methodische Grundlagen

Um die Schüler:innen bestmöglich zu fördern, ihre Motivation zu erhöhen und das eigenständige, (kritische) Denken und Lernen anzuregen, sind die Workshops abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet:

- Die Inhalte sind so gestaltet, dass das **komplexe Themen leicht verständlich** und nachvollziehbar werden.
- Vortragssequenzen wechseln sich ab mit **Übungen, interaktiven Sequenzen** und **Videos**.
- **Übungen und Aufgaben** erfolgen in unterschiedlichen Sozialformen – Einzelarbeit, 2er-Teams, Gruppenarbeiten (z.B. Datenuhr, Messenger sortieren)
- Der **Wechsel der Trainer:innen** beim Anleiten eines Moduls sorgt für eine Dynamisierung des Workshops.
- **Kinder und Jugendliche können** an einigen Stellen des Workshops **selbstständig** - unter Anleitung der Trainer:innen - **Inhalte erarbeiten**. Für Fragen oder Auskünfte steht das Team während der gesamten Zeit zur Verfügung, gibt Unterstützung, wo nötig und hält sich bewusst im Hintergrund, wo Lernprozesse dadurch unterbrochen oder abgekürzt würden.
- Der **Einsatz von Smartphones** - jenen Geräten, die die Schüler:innen stets bei sich tragen - ist eine pädagogische Intervention, die zweierlei im Blick hat: Zum einen, um die Sicherheit und Vertraulichkeit zu erhöhen (z.B. durch die Installation eines sicheren Messengers), zum anderen, um eine sinnvolle Integration im Unterricht voranzutreiben (z.B. gelangen die Schüler:innen mittels QR-Codes auf Websites etc.).
- Für jedes Modul sind **klare Ziele** formuliert, die im methodisch-didaktischen Vorgehen im Workshop bzw. im E-Learning ihre Entsprechung finden

Jedes Workshop- bzw. E-Learning-Modul ist strukturiert aufgebaut, nach folgendem Muster:

- Check in
- (Emotionaler) Aufmacher/Anker
- Input
- Angeleitete Anwendung

MODUL 5 - Sicheres Kommunizieren	
Inhalte	
Einstiegsfrage	"Welche Messenger kennt/nutzt ihr?" - Häufigkeit der Nutzung, Vorlieben, ...
Präsentation: Sichere Kommunikation Video, inkl. Nachbesprechung	Beispiele: Bahnfahren, USA, "Sicher kommunizieren - einfach erklärt"
Präsentation: Sicher kommunizieren	Kriterien sichere Messenger; Metadaten
Übung I: Messenger	Gruppenarbeit: Messenger - sicher/unsicher
Übung II: Signal	Einzelarbeit: Installation Signal
Fragen? Check out	

- Selbstständiges Üben
- Feedback
- Check out

5.3 Reflexion

Die Reflexion erfolgt in unterschiedlichen Zeitläufen:

In den jeweiligen 2-er Teams im Anschluss an den Workshop – dies kann sowohl informell als auch anhand eines Reflexionsbogens passieren.

Regelmäßiger monatlicher Austausch der Trainer:innen im Rahmen des WIF¹-Treffens, Treffen mit externen Trainer:innen je nach Bedarf, ca. alle drei Monate.

Wo benötigt, wird Expertise von außen herangezogen.

Die Ergebnisse der Reflexionsrunden werden festgehalten und laufend in die Konzepte eingearbeitet.

6. Qualitätsstandards & Qualitätssicherung

Die Erfüllung von Qualitätsstandards sowie deren regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung sind uns wichtig. Daher setzt die epicenter.academy GmbH eine Vielzahl an Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

6.1 Trainer:innen

Um die fachliche und persönliche Qualifikation der Trainer:innen für den Umgang mit jungen Menschen sicherzustellen, wird der Auswahlprozess anhand formeller Kriterien (fachliche Kompetenz, Unbescholtenheit,...) und hinsichtlich der pädagogischen Eignung systematisiert durchgeführt. Um die inhaltliche Kompetenz zu gewährleisten, wurde ein einwöchiges Train-the-Trainers Programm ins Leben gerufen, an dem alle Trainer:innen teilgenommen haben.

In den Workshops sind stets zwei Trainer:innen anwesend, um eine optimale Betreuung und Förderung der Teilnehmer:innen zu garantieren. Die Doppelbesetzung ermöglicht es, auf unterschiedliche Situationen flexibel reagieren und den Workshop dynamisch gestalten zu können. Zudem ist es auch eine vertrauensbildende, präventive Maßnahme, damit weder die Kinder/Jugendlichen noch die Trainer:innen alleine sind.

6.2 Zieldefinition

Für jedes Modul gibt es eine klare Zieldefinition in den Feldern

- Bewusstseinsweiterung
- Wissenssteigerung
- Erweiterung Handlungswissen & Fertigkeiten

Die beispielhafte Darstellung von Zielen verdeutlicht, welche konkreten Ergebnisse angestrebt werden:

Bewusstseinsweiterung

1 WIF: Workshop Inhalte & Feedback

Nach der Absolvierung des epicenter.academy-Bildungsprogramms „Digitale Selbstverteidigung“ sind sich die Teilnehmer:innen eher bzw. sehr bewusst, dass sie bewusste Entscheidungen zum sicheren Umgang mit ihren privaten Daten treffen können.

Wissenssteigerung

Nach Absolvierung des epicenter.academy Bildungsprogramms „Digitale Selbstverteidigung“ sind die Teilnehmer:innen eher bzw. sehr gut in der Lage, sichere von unsicheren Passwörtern zu unterscheiden.

Erweiterung Handlungswissen & Fertigkeiten

Nach Absolvierung des epicenter.academy-Bildungsprogramms „Digitale Selbstverteidigung“ sind die Teilnehmer:innen eher bzw. sehr gut in der Lage, ein sicheres Passwort auszuwählen.

6.3 Evaluierung

Jeder Workshop wird am Ende von den Teilnehmer:innen evaluiert. Das strukturierte Feedback hilft uns dabei, den Grad der Zielerreichung in den jeweiligen Modulen abzubilden, und zum anderen auch, Verbesserungsvorschläge aufnehmen zu können. Die Evaluation wird regelmäßig durch eine externe Evaluatorin vorgenommen. In eigens dafür vorgesehenen Workshops werden daraus Schlüsse für die weitere Gestaltung der Programme der epicenter.academy GmbH gezogen, Qualitätsstandards abgeleitet, Maßnahmen, die getroffen werden, sollte die Qualität messbar sinken, erarbeitet usw.

6.4 Fort- und Weiterbildung

Wir legen Wert auf regelmäßige Fort- und Weiterbildung. Das Team der epicenter.academy nimmt regelmäßig an diversen fachspezifischen Tagungen und Kongressen (z.B. des CCC) teil und bildet sich auch intern fort.

7. Organisation und Rechtsform

Die epicenter.academy GmbH steht für die Vermittlung digitaler Kompetenz sowie die Sensibilisierung hinsichtlich Datenschutz und IT-Sicherheit und bietet Workshops und Schulungen für Schulen, kleine und mittlere Unternehmen, Vereine und NGOs.

epicenter.academy GmbH - Plattform für digitale Kompetenz

Gesellschafter: epicenter.works – Plattform Grundrechtspolitik ZVR-Zahl: 14006266

8. Quellenverzeichnis

fit4internet - Verein zur Steigerung digitaler Kompetenzen in Österreich (2023): Digital Skills Barometer
– Digitale Fitness in Österreich 2023/2024 | Teil 1-2.